

8

Anfrage in der Fragestunde der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Möglichkeiten von Menschen mit Beeinträchtigungen in betreuten Wohnformen zur Teilhabe am Arbeitsleben in Zeiten der Corona-Pandemie

Wir fragen den Senat:

1. Wie bewertet der Senat in Zeiten der Corona-Pandemie die Möglichkeiten zur Teilhabe am Arbeitsleben für Menschen mit Beeinträchtigungen, die in betreuten Wohnformen mit anderen Menschen zusammen in einer Gruppe leben, vor dem Hintergrund, dass es einem Teil von ihnen voraussichtlich noch lange nicht möglich sein wird, ihrer regulären Beschäftigung (in einer Werkstatt für behinderte Menschen oder auf dem ersten Arbeitsmarkt) nachzugehen?
2. Welche Möglichkeiten sieht der Senat für diesen Personenkreis, dass die jetzigen Arbeitgeber wie z.B. die Werkstatt Bremen ihren Beschäftigten zeitlich und fachlich individualisierte Arbeits- und Beschäftigungsmöglichkeiten bieten, die dem Schutz, aber auch dem Teilhabegedanken Rechnung tragen und die über pauschale Angebote wie Telefonkontakte und das zur Verfügung stellen von Beschäftigungsmaterialien hinaus gehen?
3. Welche Möglichkeiten sieht der Senat für diesen Personenkreis, zum Beispiel über Heimarbeit, bei der aufsuchende Mitarbeiter*innen die Menschen an bestimmten Tagen in der Woche in der eigenen Häuslichkeit aufsuchen und sie „vor Ort“ bei der Wiederaufnahme einer Beschäftigung begleiten und unterstützen, oder über andere Arbeiten, die mehr Schutzmöglichkeiten für sie bieten (z.B. Gartenarbeit), die Teilhabe am Arbeitsleben in nächster Zeit sicherzustellen?

Thomas Pörschke, Björn Fecker und Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN